

Jahresbericht des Präsidenten 2009

Liebe Sportclubmitglieder

Hinter dem Horizont geht's weiter, ein neuer Tag,
Hinter dem Horizont geht's weiter, zusammen sind wir stark.
So heisst es in einem Lied von Udo Lindenberg und diese Worte treffen sehr gut auf das zu, was das Jahr 2009 für den Sportclub bedeutet hat und lassen sich auch gut als Motto für die nächsten Jahre verwenden.

Gründung Sportclub Novartis

Schon ein ganzes Jahr ist vergangen und doch ist die Gründung unseres Sportclubs Novartis noch in bester Erinnerung. Nach mehrjähriger Projektarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen waren die Grundlagen zur Fusion des Sportclubs Novartis Rosental, des Sportclubs Novartis St. Johann und des Schachclubs Novartis gelegt und nach der Zustimmung der Generalversammlungen der Clubs wurde die Fusion wie geplant am 26. März 2009 vollzogen.

Mit dankenswerter, grosszügiger Unterstützung durch die Firma konnte mit der Gründungsfeier ein würdiger Rahmen für diesen doch historischen Moment geschaffen werden.

Zusammen sind wir stark, das hat sich im ersten Jahr nach der Fusion bestätigt. Mit der (durch die Fusion) ausgelösten Euphorie haben wir unsere Aktivitäten im Bereich PR und Werbung verstärkt und konnten mit der Zunahme der Mitgliederzahl bereits ein positives Resultat sehen.

Einiges an Fusionsarbeit musste auch nach der Gründung noch bewältigt werden. So galt es die Mitgliederdatenbanken zusammenzuführen, Konten zu bereinigen, Bilanzen und Finanzbuchhaltung zu vereinigen, die Aufgaben auf den neuen Vorstand aufzuteilen. Im Bereich der doppelten Sektionen galt es, den Spiel- und Sportbetrieb abzustimmen und die Sektionsmitglieder weiter zueinander zu bringen.

Ab und zu galt es auch ein ‚Wir haben das früher aber so und so gemacht‘ zu adressieren, aber mit dem Blick über den eigenen Horizont hinaus konnte dies und mehr erfolgreich bewältigt werden.

‚Hinter dem Horizont geht's weiter, ein neuer Tag‘ bedeutete auch, dass wir uns mit dem Erreichten aber nicht zufrieden geben wollten. Wir haben in 2009 einiges unternommen, das für unsere Zukunft als Sportclub wichtig ist.

Weitere Entwicklung - Sportclub

Als Grundlage für unsere Arbeit haben wir uns ein Leitbild und Zielsetzungen für 2009/2010 vorgegeben, die wir an einem Workshop am 5. Dezember 2009 mit dem Vorstand und den Sektionsleitern abgestimmt und verabschiedet haben:



Workshop SC Novartis Zukunftsplanung vom 05.12.2009 - Leitbild

Leitbild Sportclub Novartis

- Wir betreiben und fördern die sportliche Betätigung für Mitglieder und für Firmenangehörige im Rahmen des Firmensportes bei Novartis.
- Wir streben sportliche Erfolge in den wettkampfmässig betriebenen Sportarten an und unterstützen die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit in allen Sportsektionen.
- Wir sind offen für die Eingliederungen weiterer Sportsektionen und Anpassungen des Sportangebotes aufgrund der Nachfragen und der Bedürfnisse. Die Erweiterungen richten sich nach der zur Verfügung stehenden Infrastruktur und den finanziellen und personellen Möglichkeiten in Absprache mit der Firma.
- Wir legen grossen Wert auf Ordnung, sportlich fairen Einsatz und einheitliches Auftreten als Visitenkarte unseres Sportclubs.
- Unsere Aktivitäten jeglicher Art richten sich nach den finanziellen und materiellen Möglichkeiten, die sich aus Mitgliederbeiträgen, Firmensubvention und der Sportanlagen zusammensetzen. Mit diesen Mitteln gehen wir sorgsam und zielgerecht um.
- Wir messen der Information innerhalb und ausserhalb des Clubs sowie einem regelmässigen Informationsaustausch mit der Firma grosse Bedeutung bei.
- Unsere administrativen Prozesse gestalten wir transparent und effizient.



Workshop SC Novartis Zukunftsplanung vom 05.12.2009 - Ziele 2009/2010

Ziele 2009/2010 Sportclub Novartis

- Steigerung der Zahl der aktiven Mitglieder.
- Erreichung sportlicher Erfolge und Pflege der Kameradschaft.
- Weiterentwicklung der Konsolidierung der Prozesse aus der Fusion.
- Absprache und Bereinigung allfälliger Anfangsschwierigkeiten in der Gesamtorganisation und in den Sektionen.
- Initiierung einer mittelfristigen Planungsphase in den Bereichen Sportbetrieb, Finanzen, Personelles, Sportanlagen, Administration und Beziehungen.
- Weiterausbau des Informationssystems.
- Etablierung von 1 – 2 neuen Sportsektionen.
- Optimierung und Weiterausbau der Koordination der Sportaktivitäten mit der Firma im Sinne eines integrierten Sport- und Gesundheitskonzepts.
- Neueinkleidung des Sportclubs zum Zwecke eines einheitlichen Auftritts.
- Neukonzeption und Einrichtung der Büros und der Administration Landauer. (Arbeitsplätze, Sitzungszimmer, Archivierung etc.) auf der Sportanlage
- Weitere Verfolgung der Integration des Tennisclubs und des Skiclubs als Sektionen des Sportclub Novartis.

Am Workshop haben wir uns für den Sportclub und die Sportsektionen mit der Situation heute, den Zukunftsperspektiven und -zielen und den Möglichkeiten zur Erreichung dieser Ziele beschäftigt.

Bei einer unserer Zielsetzungen, Etablierung neuer Sektionen, haben wir im 2009 mit der Gründung der Sektion Radsport bereits einen guten Schritt gemacht. Hier müssen wir in 2010 den Sportbetrieb stabilisieren und noch mehr Mitglieder gewinnen, damit mit einem breiteren Angebot die unterschiedlichen Leistungsstände und -ansprüche abgedeckt werden können.

In 2010 wurde mit den Gründungsaktivitäten für die Sektion Tauchen begonnen und zudem soll eine Sektion Laufsport ins Leben gerufen werden.

Weitere Entwicklung - Fusionen

„Hinter dem Horizont geht's weiter, zusammen sind wir stark“. Unser Ziel, alle Sportarten im Rahmen des Sportclub Novartis zu vereinigen, haben wir 2009 weiter verfolgt.

Gemeinsam mit dem Tennisclub Novartis haben wir eine Konzeptstudie mit grundlegenden Rahmenbedingungen für eine Integration des Tennisclubs in den Sportclub erarbeitet. Diese wurde vom Präsidenten des Tennisclubs an dessen letzter Generalversammlung vorgestellt und im Grundsatz von den Mitgliedern befürwortet. In einem nächsten Schritt soll das Konzept mit der Firma Novartis besprochen werden. Sollte auch dort eine Einigung erreicht werden, können im Verlauf des Jahres 2010 die Detailabklärungen erfolgen mit dem Ziel, zur Generalversammlung 2011 die Integration formell vollziehen zu können. Ich bitte sie darum, uns die Unterstützung für diese nächsten Schritte zu geben.

Die Integration des Skiclubs Novartis werden wir im Auge behalten.

Nicht aus den Augen verlieren möchten wir die weitere Entwicklung beim Tennisclub Rosental (ehemals Tennisclub Novartis Rosental), der im Hinblick auf die mögliche Schliessung oder Verkleinerung des Tennisplatzes Kohlistieg einer noch ungewissen Zukunft entgenseht.

Ebenfalls beobachten wir die weitere Entwicklung beim Sportclub Ciba nachdem die BASF nun bedauerlicherweise die Absicht bekanntgegeben hat, die Anlage im Bachgraben zu verkaufen.

Weitere Entwicklung - Sportanlagen / Infrastruktur / Firma Novartis

In einem Gespräch mit Novartis haben wir unsere konzeptionelle Zukunftsplanung vorgestellt. Dabei wurden mögliche Veränderungen und Ergänzungen bei den Sportanlagen angesprochen. Auch hier bleiben wir in engem Kontakt mit der Firma, an die ich bereits jetzt schon einen herzlichen Dank sagen möchte.

Im Gegensatz zu vielen anderen Firmen unterstützt die Novartis den Sport und damit auch unseren Sportclub in vorbildlicher Weise. Gesundheit und Fitness ihrer Mitarbeiter sind der Novartis ein echtes Anliegen, und das spüren wir immer wieder. Sei es bei der Bereitschaft zur Pflege unserer Sportanlagen, bei der finanziellen Unterstützung unserer Sportaktivitäten oder bei der Unterstützung unserer Werbeaktivitäten, immer finden wir ein offenes Ohr. Auch dass unsere Mannschaften in Kürze alle im neuen Dress auflaufen können, wurde durch die grosszügige Übernahme der Kosten durch Novartis ermöglicht.

Der Zugang zur Sportanlage Hünigen direkt aus der Schweiz hat sich bewährt und macht die Anlage für unsere Mitglieder leichter zugänglich. Dies könnte sich für einen Zuwachs an Mitgliedern positiv auswirken.

Ungläubig nahm ich Mitte Mai während eines Aufenthalts in China einen Anruf entgegen, in dem mir mitgeteilt wurde, dass das Sportclubrestaurant in Hünigen brennt. In Erinnerung an den Brand von 1985 malte ich mir schon das Schreckensbild eines komplett zerstörten Clubhauses aus. Gott sei Dank waren die Brandfolgen dann etwas weniger schlimm und Dank Novartis waren die Räumlichkeiten sehr schnell wieder verfügbar. Was aber bleibt ist das völlige Unverständnis für diejenigen, die eine solch sinnlose Tat verübt haben.

Es freut mich, dass wir auch 2009 ein weiteres Jahr auf unserer Anlage Landauer Sport treiben konnten. Da die Zahl der Sportplätze auf der Anlage Hünigen auf 1 vollwertiges Spielfeld und 1 Allwetterfeld reduziert wurde, ist der weitere Betrieb im Landauer für einen geregelten Sportbetrieb unbedingt erforderlich. Zudem können wir im Landauer auf eine ausgezeichnete Infrastruktur zurückgreifen, stellt uns doch Novartis dort weiterhin eigene Räume für Büroarbeit, Sitzungen und Dokumentenablage zur Verfügung gestellt.

Weitere Entwicklung - Mitglieder

Als erste Zielsetzung für unseren Sportclub haben wir formuliert, dass wir die Zahl der aktiven Mitglieder steigern möchten. Wie bereits vorgängig erwähnt zeigte sich in 2009 ein positiver Trend, den wir in den nächsten Jahren fortsetzen möchten.

Mitgliederbestand, Mutationen, Ausschluss Mitglieder

| | Aktive | Passive | Total Sportclub |
|--------------------------------|------------|------------|-----------------|
| Bestand per 31.12. 2008 | 644 | 291 | 935 |
| Eintritte | 104 | 3 | 107 |
| Übertritte | -3 | 3 | 0 |
| Austritte | -45 | -22 | -67 |
| Streichungen/Ausschlüsse | -14 | -2 | -16 |
| Verstorben | -3 | -5 | -8 |
| Bestand per 31.12. 2009 | 683 | 268 | 951 |

Todesfälle

Leider mussten wir uns auch im Jahr 2009 von Mitgliedern unseres Sportclubs für immer verabschieden. Es waren dies:

Hans Saladin, geboren am 31. Oktober 1926,
Aktivmitglied bei der Sektion Schach
Gestorben im 83. Altersjahr am 5. Februar 2009.

Roger Marzetti, geboren am 17. November 1923,
Eintritt in Sportclub am 26. Juli 1944 (65 Jahre),
Passiv-Mitglied bei der Sektion Fußball, St. Johann
Sektionsleiter Fußball von 1963 bis 1967
Wurde für seine Verdienste am 1. März 1967 zum
Freimitglied ernannt
Gestorben im 86. Altersjahr am 19. März 2009.

Rudolf Hubler, geboren am 5. Dezember 1928
Eintritt in Sportclub am 26. August 1970 (39 Jahre)
Passiv-Mitglied bei der ehemaligen Sektion Handball,
St.Johann
Gestorben im 81. Altersjahr am 2. April 2009.

Walter Müller, geboren am 19. November 1920,
Eintritt in Sportclub im Jahre 1981 (28 Jahre),
Passiv-Mitglied bei der ehemaligen Sektion Handball,
St.Johann
Gestorben im 89. Altersjahr am 8. Juli 2009

- Diego Crameri,** geboren am 10. Dezember 1925
Eintritt in Sportclub am 2. Juni 1947 (62 Jahre)
Passiv-Mitglied bei der ehemaligen Sektion Handball,
St.Johann
Gestorben im 84. Altersjahr am 29. Juli 2009.
- Michele Buonfrate,** geboren am 29. Mai 1929,
Eintritt in Sportclub am 22. Mai 1969 (40 Jahre),
Aktiv-Mitglied bei der Sektion Boccia, Rosental
Wurde für diverse Verdienste zum Freimitglied ernannt
Gestorben im 80. Altersjahr am 29. September 2009.
- Werner Beck,** geboren am 25. Juli 1944
Eintritt in Sportclub am 29. Dezember 1969 (40 Jahre)
Aktiv-Mitglied bei den Sektionen Bowling und Fitness-
Gymnastik Rosental
Gestorben im 65. Altersjahr am 29. November 2009
- Hans Schenkel,** geboren am 9. Oktober 1913
Eintritt in Sportclub am 19. September 1969 (40 Jahre)
Passiv-Mitglied bei der Sektion Faustball, St.Johann
Gestorben im 96. Altersjahr am 4. Dezember 2009

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder bitte ich euch, euch von euren
Sitzen zu erheben.

Nun zum für unseren Sportclub wichtigsten Teil des Vereinslebens, nämlich dem Sportbetrieb und den geselligen Anlässen unserer 15 Sektionen Boccia, Bowling, Faustball, Fitness-Gymnastik, Fussball, Handball, Herrenbasketball, Kanu/Kajak, Kegeln, Männerturnen+Fitness, Radsport, Schach, Squash, Tischtennis und Volleyball starten.

SEKTIONEN

Boccia

Jahresbericht Sektionsleiter Marcel Staub:

Spielbetrieb

Nachdem wir im Jahre 2008 die Basler Vereinsmeisterschaft, nach langer Zeit, wieder gewonnen haben, waren wir für den Schweizer-Cup qualifiziert. Es war unser aller erklärtes Ziel diesen Cup zu gewinnen, wir wussten aber auch, dass dies ein sehr schweres Unterfangen ist. Und ich darf mit Stolz berichten dass wir den Sieg äusserst souverän eingefahren haben (von 9 Partien, haben wir deren 8 gewonnen).

Unsere Trainings am Di / Do sind wie alle Jahre gut frequentiert. Leider ist es in unserem „Lokal“ sehr kalt, da wir unsere Radiatoren nicht mehr benützen dürfen, resp. nicht mehr mit einem Timer arbeiten dürfen.

Das von uns organisierte Novartis-Einzeltturnier war wiederum ein voller Erfolg und wurde von einem unserer Spieler auch gewonnen. Im Anschluss an den Final pflegten wir wie immer ein gemütliches Zusammensein mit allen Anwesenden.

Leider muss ich auch berichten, dass unser Technischer Leiter, Ermes Mattanza, sein Amt niedergelegt hat. Ich habe Verständnis für diesen Schritt, da ich weiss, dass Ermes in sehr vielen anderen Ämtern tätig ist und ihm alles ein bisschen zuviel wurde. Ich werde das Amt interimistisch übernehmen und möchte Ermes an dieser Stelle für seine engagierte Arbeit danken.

Diverses

Eine erfolgreiche Sektion steht und fällt mit dem Einsatz der Mitglieder. Ich danke allen für den guten Einsatz, der während der ganzen Saison geleistet wurde.

RESULTATUEBERSICHT SAISON 2009

| Turniername | Disziplin | Rang | Spieler |
|------------------------|-----------|--------------------|-------------------------------|
| Schweizermeisterschaft | Zweier | 2. Rang | Marcel Staub - Ermes Mattanza |
| Ciba-SC | Zweier | 3. Rang | Ermes Mattanza - Marcel Staub |
| BIZ | Zweier | 3. Rang | Marcel Staub - Katja Maluku |
| Novartis | Einzel | 1. Rang 3. Rang | Marcel Staub Avni Maluku |
| BS-Meisterschaft | Einzel | 1. Rang | Angelo Gioiella |
| Vereinsmeisterschaft | Sektion | 1. Rang | Novartis Rosental |
| Schweizer-Cup | Team | 1. Rang | SC Novartis |
| FS-Tage | Zweier | 1. Rang | Marcel Staub - Ermes Mattanza |

Bowling

Jahresbericht Sektionsleiter Walter Heinzelmann:

Da die Saison der Bowler von September bis Juni dauert, erfolgte der Zusammenschluss von Novartis Rosental und St.Johann am 8.Juni anlässlich der 1. Sektionsversammlung.

Sektionsleiter : Walter Heinzelmann (ad interim bis Ende Babypause von Minielle Wagner)

Sektionsleiter Stv. : Robert Stoll

Kassier : Gotti Schluep

Spiko : Walter Heinzelmann, Van Truong, Vinh-An Tu, Michel Lauper

Anlässe

Am 12. September führte die Sektion einen Bummel in die Glasi Hergiswil durch. Der Ausflug wurde nach dem Zusammenschluss zum ersten Mal durchgeführt nachdem die Sektion Rosental in früheren Jahren regelmässig einmal pro Jahr einen Bummel organisierte. Ein voller Erfolg dank den Organisatoren Silvie und Josy.

Am 5. Dezember fand das traditionelle Weihnachtsturnier im Bowling Center Dreispitz statt. Das Turnier wurde bisher von beiden Sektionen unterschiedlich durchgeführt. Die an der Sektionsversammlung beschlossenen Anpassungen haben sich mehrheitlich bewährt. Gewonnen hat das Turnier Michel Lauper der somit für ein Jahr Vereinsmeister ist und einen neuen Wanderpokal entgegen nehmen durfte. Das Turnier wurde mit einem gemeinsamen Nachtessen abgeschlossen.

Resultate

Meisterschaft (Zwischenresultate per 22.01.2010)

Novartis 1 Serie A 3. Rang, Novartis 2 Serie B 1. Rang, Novartis 3 Serie B 8.Rang, Novartis 4 Serie C 5. Rang, Novartis 5 Serie C 8. Rang

Cup (Zwischenresultate, Stand 09.01.2010)

- Novartis 1 ausgeschieden 1/8 Final gegen Novartis 2
- Novartis 2 gewonnen 1/8 Final gegen Novartis 1
- Novartis 3 gewonnen 1/8 Final gegen Manor 2
- Novartis 4 ausgeschieden 1/8 Final gegen BIZ 1
- Novartis 5 ausgeschieden 1 1/8 Final gegen Lamprecht 1

Fedex-Pokal (Einzelturnier)

Serie 1 (Total 27 Teilnehmer)

2. Rang Stefan Bloch 1980 Pins, 14. Rang Pascal Vogt 1711 Pins, 15. Rang Salvi Torrisi 1710 Pins, 20. Rang Hanspeter Schlupe 1631 Pins, 22. Rang Hanspeter Schindelholz 1582 Pins

Serie 2 (Total 29 Teilnehmer)

8. Rang Van Truong 1683 Pins, 12. Rang Thanh Duong 1627 Pins, 24. Rang Hanspeter Völlmin 1518 Pins, 28. Rang Robert Stoll 1414 Pins

Serie 3 (Total 29 Teilnehmer)

5. Rang Vinh-An Tu 1572 Pins, 8. Rang Rafael Stricker 1547 Pins

Serie 4 (27 Teilnehmer)

1. Rang Elvira Schindelholz 1570 Pins, 5. Rang Sylvie Lamoureux 1520 Pins, 12. Rang Benny Guye 1414 Pins, 13. Rang Eva Reusser 1408 Pins, 25. Rang Michel Lauper 1227 Pins, 28. Rang Josy Collet 881 Pins (nur 6 Spiele statt 9 gespielt)

Serie 5 (Total 29 Teilnehmer)

2. Rang Stefan Gass 1474 Pins, 9. Rang Walter Heinzelmann 1397 Pins, 25. Rang Mery Kreyer 1251 Pins

Serie 6 (Total 30 Teilnehmer)

3. Rang Gotti Schluep 1312 Pins, 14. Rang Monika Spielmann 1184 Pins

Faustball

Jahresbericht Sektionsleiter Markus Stücklin:

Die Spielgemeinschaft mit Kollegen von Bell, Balois und Novartis St. Johann hat sich wiederum bewährt.

In der Meisterschaft war man mit 3 Mannschaften vertreten. In der Wintermeisterschaft spielten alle 3 in der Serie C und belegten die Ränge 2, 7 und 8. In der Sommermeisterschaft spielte 1 Mannschaft in Serie B und erreichte Rang 7, 2 Mannschaften spielten in der Serie C und belegten die Ränge 5 und 3. Dazu beteiligte man sich an diversen Turnieren. Beim Bell-Turnier spielten 2 Mannschaften, Ergebnis 5. und 12. Rang. Ein besonderer Erfolg gelang am Dornacherturnier bei dem der 1. Rang erzielt wurde.

Beliebt und gut besucht waren die Wanderungen rund um Basel und das Minigolfturnier.

Der zweitägige Bummel im August auf die Bettmeralp war wie immer ausgezeichnet organisiert. Die Hinfahrt ging via Bern, Lötschberg-Tunnel, Brig nach Mörel. Dann war noch ein Fussmarsch zum Hotel zu bewältigen. Nachdem die Zimmer bezogen waren, wurde bei wunderbarem Wetter die Samstagswanderung in Angriff genommen. Über Alpweiden ging es immer höher hinauf, belohnt wurde man mit einer tollen Aussicht über die Walliser Alpen und das Goms. Nach der Einkehr in einem Alprestaurant ging es wieder an den Abstieg zur Bettmeralp. Nach einem reichhaltigen Frühstück, das nicht alle geniessen konnten, startete man die Sonntagstour zur Riederalp. Oben angekommen bot sich eine herrliche Rundschau auf den Aletschgletscher und die Viertausender Richtung Zermatt. Im Restaurant auf der Riederfurka musste dann zunächst erst einmal der Durst gelöscht werden. Frisch gestärkt wurden die weiteren Anstiege bewältigt und dann die Rückreise angetreten. Müde aber glücklich über die 2 schönen Tage kamen die Faustballer in Basel an. Beim Weihnachtessen im Landauer wurde das Sportjahr mit anregender Unterhaltung abgeschlossen.

Fussball

Jahresbericht Sektionsleiter Heinz Hottinger:

Das Vereinsjahr 2009 war geprägt von Veränderungen. Mit der Gründungsversammlung im März wurden die beiden Sportvereine St. Johann und Rosental im SC (Sportclub) Novartis zusammengefasst. Dies hatte zur Folge, dass ich über Nacht zum Präsidenten der Sektion Fussball mit über 200 Mitgliedern wurde. Fast so viele, wie der ehemalige Sportclub Rosental alleine hatte. Mehr Mitglieder hiess auch mehr Mannschaften, mehr Erfolge aber auch mehr Arbeit. So konnten wir eine weitere Veteranenmannschaft gründen, welche im Firmensport ansässig ist. Alle Mannschaften wurden von der Firma mit neuen Spieldress in den Vereinsfarben rot-blau ausgestattet. Somit konnten wir unser Geld zum Kauf von neuen Bällen nutzen.

Zum ersten Mal durfte ich in einem Jahr zwei Sektionsversammlungen durchführen und habe dabei viel Neues bezüglich Ablauf, Abhalten erfahren.

Zusammensetzung des Vorstandes

| | |
|-------------------|-------------------|
| Präsident | Heinz Hottinger |
| Vizepräsident | Pius Wicki |
| Materialverwalter | René Baumgartner |
| Kassier | Bernard Flückiger |
| Spiko-Präsident | Andy Theuer |

Mutationen

Unsere Sektion erfuhr im 2009 einen Zuwachs von 41 Neumitgliedern.

Demgegenüber standen 16 Austritte, so dass sich der Bestand unserer Sektion Ende Jahr wie folgt darstellt:

185 Aktivmitglieder, 64 Passivmitglieder, 249 Total

Trainer des Jahres 2009

SC Novartis St. Johann

| | |
|---------------|---------------|
| 1. Mannschaft | Claude Caruso |
| Senioren | Roland Gehri |
| Veteranen | Peter Kipfer |

SC Novartis Rosental

| | |
|---------------|--|
| 1. Mannschaft | Alain Rickenbacher |
| Senioren | Bruno Kern (Rückrunde 2008/2009) Heinz Ackermann (Vorrunde 2009/2010) |
| Veteranen | Meini Schmidli |

Mitteilungen

Auf der Sportanlage St. Johann wurde das Hauptfeld mit einer neuen Flutlichtanlage ausgestattet und nach einem Brand im hinteren Teil des Clubhauses, musste der Sitzungsraum für längere Zeit geschlossen werden.

Spielbetrieb

Meisterschaft, Cup Saison 2008-2009

1. Mannschaft SC Novartis St. Johann

Die Vorgaben des Trainers für die Rückrunde waren: „gut und erfolgreich Fußball zu spielen, Teamgeist fördern und vor allem weniger Verletzte wie im Vorjahr.“

Von den drei Vorbereitungsspielen zur Rückrunde wurden deren zwei verloren und eines ging unentschieden aus.

Die Vorrunde konnte auf dem aussichtsreichen 2. Platz mit 2 Punkten Rückstand jedoch einem Spiel weniger als der Leader SC Roche abgeschlossen werden. Die Rückrunde versprach somit spannend zu werden.

Von den neun Spielen wurden deren acht gewonnen und nur eines verloren. Dies leider gegen SC Roche. Somit konnte die 1. Mannschaft nicht mehr aus eigener Kraft Meister werden. Der Leader SC Roche benötigte in seinem letzten Spiel gegen Manor/Bell lediglich ein Unentschieden, um den Meisterpokal zu holen. Doch die Nerven spielten nicht mit, sodass SC Roche sein letztes Spiel mit 3:2 verlor und unsere Mannschaft mit einem Punkt Vorsprung Meister wurde.

Mit 15 Siegen, 1 Remis und nur 2 Niederlagen wurde man in vergangenen Jahren locker Meister. Sicherlich auch ein Verdienst der Defensive, da diese jeweils nur 1 Gegentor pro Spiel zuließ und damit die beste Verteidigung dieser Liga war.

Als Meister der Region Nordwestschweiz reisten sie am 13. Juni nach Reussbühl zur Schweizermeisterschaft. Die drei Vorrundenspiele wurden alle mit jeweils einem Tor Unterschied verloren, so dass lediglich der siebte Schlussrang erreicht wurde.

Im Firmensport-Cup wollte man das Double anstreben. Da die Mannschaften von UBS und Unispital disqualifiziert wurden, kamen wir etwas überraschend im Halbfinale zu einem Freilos. Das Finalspiel gegen FC Polizei BS konnte mit 4:2 gewonnen werden.

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit dem Sieg im Supercup gegen SC Manor/Bell mit 4:1

Nochmals herzliche Gratulation zum Meistertitel und Sieg des Firmensport-Cups.

1. Mannschaft SC Novartis Rosental

Für die Rückrunde konnte es nur ein Ziel geben: den Klassenerhalt in der Serie A!

Mit fünf Punkten Abstand auf den rettenden achten Platz und einem Nachtragsspiel startete die 1. Mannschaft des SC Novartis Rosental in die Rückrunde. Gegen die beiden direkten Mitstreiter um den Klassenerhalt konnten Siege eingefahren werden. Sogar gegen SC Roche wäre ein Sieg möglich gewesen, wäre das Spiel nach 90 Minuten abgepfiffen worden. Doch alles „wäre und hätte“ konnten den Abstieg in die Serie B nicht verhindern. „Wer keine Tore schießt, kann auch nicht gewinnen“. Dies zeigt sich auch in der Offensiv-Bilanz: 26 geschossene Tore in 18 Spielen reichen nun mal nicht. Äußerst positiv ist jedoch immer noch die Stimmung in der Mannschaft, so dass der Abstieg auch keine Austritte zur Folge hatte.

Im Firmensportcup kam das Aus bereits in der ersten Runde gegen die Senioren des SC Kantonalkbank mit einem 2:3.

Beim traditionellen 24-Stunden-Hallenfussballturnier des Firmensportverbandes erreichte die Mannschaft den 3. Rang.

Viel Glück in der Serie B und hoffentlich reicht's zum sofortigen Wiederaufstieg

Senioren SC Novartis St. Johann

Auch die Rückrunde der Senioren versprach spannend zu werden. Als „Gejagter“ startete die Seniorenmannschaft des SC Novartis St. Johann auf dem 1. Rang mit vier Punkten Vorsprung. Aus den ersten drei Spielen resultierte lediglich ein Punkt, was den Gejagten zum Jäger machte. Diese Rolle behagte den Senioren anscheinend besser, so dass in den verbleibenden sieben Spielen lediglich vier Punkte abgegeben werden mussten. Zum Ende stand die Seniorenmannschaft des SC Novartis St. Johann wie nach der Vorrunde mit vier Punkten Vorsprung auf dem ersten Rang.

Wie die 1. Mannschaft stellen auch die Senioren in ihrer Liga, gemeinsam mit SC Zoll, die beste Abwehr:

33 Gegentore aus 20 Spielen

Als Zückerchen kam noch der Gewinn des Fairnesspokals dazu.

Im Senioren-Cup mussten die Schuhe erst für die zweite Runde und somit $\frac{1}{4}$ Finale geschnürt werden. Da kam es aber dann zum Bruderduell gegen die Senioren vom Rosental, welches sie mit 1:5 für sich entschieden. Im $\frac{1}{2}$ Finale hieß der Gegner SC Zoll, gegen den sie knapp mit 2:1 verloren.

Gratulation zum Senioren-Meistertitel und Gewinn des Fairnesspokals

Senioren SC Novartis Rosental

Konstanz war auch bei den Senioren des SC Novartis Rosental festzustellen: auf dem 8. Rang aus der Vorrunde gestartet und die Rückrunde wiederum auf dem 8. Rang beendet. Eine konstante Leistung mit 2 Siegen, 2 Remis und 6 Niederlagen

Wie auch die 1. Mannschaft des SC Novartis Rosental überstanden die Senioren die erste Runde im Seniorencup nicht. Eine 7:6 Niederlage gegen SC Feldschlösschen bedeutete das frühe Aus.

Das traditionelle 24-Stunden-Hallenfußballturnier des Firmensportverbandes wurde von den Senioren gewonnen.

Die Verjüngung der Mannschaft durch einige Spieler der 1. Mannschaft führte bisher noch nicht zum gewünschten Erfolg. Hoffen wir auf die nächste Saison.

Veteranen SC Novartis St. Johann

Auch für die Veteranen des SC Novartis St. Johann hieß das Motto für die Rückrunde „Klassenerhalt“: Auf dem sechsten Rang startend, sollte dies eigentlich kein größeres Problem darstellen, doch bei den Veteranen Promotion steigen die letzten drei der zehn Mannschaften in die Serie Regional ab.

Mit drei Siegen aus sieben Spielen musste das letzte Spiel gegen FC Therwil über den Klassenerhalt entscheiden. Leider ging das Spiel nach vielen verpassten Chancen mit 1:0 verloren, sodass der Verbleib in der Veteranen Promotion um 1 Punkt verpasst wurde.

Die Bilanz im Veteranen-Cup kann sich auch sehen lassen:
Freilos in der 1. Runde

$\frac{1}{16}$ Final 5:0 Sieg gegen FC Polizei BS

$\frac{1}{8}$ Final Sieg gegen FC Zwingen mit 10:0

$\frac{1}{4}$ Finale gegen FC Sloboda BS (Vet. Meister) 2:5 verloren

Auch Euch alles Gute in der Serie Regional und dass ihr den Wiederaufstieg schafft

Meisterschaft, Cup Saison 2009-2010

1. Mannschaft SC Novartis St. Johann

Von den beiden Vorbereitungsspielen konnte eines gewonnen werden und das andere ging unentschieden aus. Noch kein Grund, den Kopf hängen zu lassen, da die Vorbereitungsspiele meistens so endeten.

Durch die schlechte Witterung konnten bisher nur sieben der neun Spiele ausgetragen werden. Mit vier Siegen, zwei Unentschieden und einer Niederlage steht die 1. Mannschaft von Novartis St. Johann auf dem vierten Zwischenrang mit sieben Punkten Abstand auf den führenden SC Manor/Bell.

Eine etwas durchgezogene Vorrunde mit vielen Verletzten. Trotzdem konnten im Schnitt immer 17 Spieler in die Spielerliste eingetragen werden, maximal sind 18 möglich.

Es fanden jeweils nur 3-16 Spieler den Weg ins Training, was bei einem Kader von 24 Leuten zu wenig ist.

Besser lief's im Cup-Wettbewerb. Nach Siegen gegen die Serie B Mannschaften von FC Fresh Up (3:5), SC IWB (6:5) und FC Servi Medical (7:0) trifft die Mannschaft im $\frac{1}{2}$ Finale auf den SC Manor/Bell, dem momentan führenden der Serie A.

1. Mannschaft SC Novartis Rosental

Nach zwei Siegen und zwei Unentschieden stand die 1. Mannschaft des SC Novartis Rosental zwischenzeitlich auf dem 1. Rang. Aus den letzten vier Spielen konnten jedoch lediglich drei Punkte (= ein Sieg) eingefahren werden, was zum vierten Zwischenrang reichte. Zum führenden SC Ciba 2 fehlen 11 Punkte doch ist auch der zweite Rang aufstiegsberechtigt, zu welchem nur vier Punkte fehlen.

In der Serie B spielen viele gute, junge Mannschaften, welche nur durch eine kompakte Mannschaftsleistung und starke Leistungsträger bezwungen werden können. Sowohl die Kompaktheit wie auch die Zuverlässigkeit einiger Topspieler ließen zu wünschen übrig.

Das erste Cupspiel gegen die Senioren des SC BIZ konnte mit 5:3 gewonnen werden. Im folgenden Spiel gegen die Serie A Mannschaft von SC UBS wurden die Klassenunterschiede jedoch wieder deutlich. Das Spiel ging mit 2:7 verloren.

Das Wintertraining in der Halle ist auf gute Resonanz gestoßen.

Senioren SC Novartis St. Johann

Das erste Meisterschaftsspiel gegen Rosental ging unentschieden aus. Daraufhin folgten zwei Niederlagen, bis endlich die Handbremse gelöst schien und sechs Siege in Folge gefeiert werden konnten. Das letzte Vorrundenspiel gegen SC Roche ging verloren, sodass die Seniorenmannschaft auf dem 5. Rang in die Winterpause ging. Zum Führenden fehlen nur drei Punkte.

Ein Kreuz zu viel auf dem Anmeldeformular zu den Cupwettbewerben führte dazu, dass die Senioren nicht nur am Senioren-Cup sondern auch beim Firmensport-Cup teilnehmen mussten/durften. Im Firmensport-Cup besiegten sie die beiden Serie A Mannschaften von SC Feldschlösschen mit 3:1 und SC Polizei BS mit 2:1 bevor das Aus im $\frac{1}{4}$ Finale gegen SC Roche mit 1:2 kam.

Als schlechte Verlierer zeigte sich die Mannschaft des SC Feldschlösschen. Durch ein völlig sinnloses Foul des Gegners am Kapitän Markus von Büren resultierte eine schwere, länger andauernde Verletzung.

Im Senioren-Cup siegten sie in der 1. Runde mit 3:2 gegen UBS und im $\frac{1}{4}$ Finale gegen SC Kantonalbank mit 5:2. Der Gegner im $\frac{1}{2}$ Finale heißt SC Feldschlösschen.

Als Vorbereitung diente das Seniorenturnier in Therwil, welches mit dem 2. Rang als äußerst erfolgreich gewertet werden darf.

Zu Saisonbeginn waren viele Ferienabsenzen zu verzeichnen doch war der Trainingsbesuch mit 15-25 Spielern gut frequentiert. Es konnten einige neue, junge Spieler integriert werden, welche sich in der Rückrunde jedoch noch etwas beweisen müssen.

Der Kader besteht momentan aus 35 lizenzierten Spielern, sodass bei weiterem Spielerzulauf die Möglichkeit von Freundschaftsspielen gegen Ü40 oder Ü50 Mannschaften ins Auge gefasst werden müssten.

Senioren SC Novartis Rosental

Einzig feststellbarer Trend in den Vorrundenspielen ist die Unregelmäßigkeit. Vier Siege, zwei Remis und vier Niederlagen reihen sich bunt aneinander. Dies führt zum momentanen 7. Rang.

Im Senioren-Cup folgte nach einem Freilos eine knappe Niederlage gegen SC Universitätsspital mit 6:7.

Die Aufmerksamen unter Euch werden festgestellt haben, dass die Senioren bereits beim letzten Senioren-Cup mit 6:7 ausgeschieden waren...

Veteranen SC Novartis St. Johann

Das Ziel in der Serie Veteranen Regional war klar: der direkte Wiederaufstieg in die Promotion.

Mit vier Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen sind die Veteranen auf Zielkurs. Der momentan 4. Rang mit drei Punkten Abstand auf den ersten und einem Spiel weniger lässt hoffen. Zumal auch sie über die beste Abwehr ihrer Liga verfügen. Es wird jedoch nicht leicht werden, einen der beiden ersten Plätze, welche aufstiegsberechtigt sind, zu erreichen. Nicht weniger als sechs Mannschaften sind momentan Anwärter auf die begehrten Plätze.

Im Veteranen-Cup konnte in der 1. Runde ein Sieg über den FC Gelterkinden (Vet. R) mit 8:6 gefeiert werden. Im $\frac{1}{16}$ Finale folgte das Aus gegen SC Binningen a (Vet. P) mit 0:2

Veteranen SC Novartis Rosental

In ihrer ersten Meisterschaft konnte die neu formierte Veteranenmannschaft bereits zwei Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen notieren. Dies reicht zum 5. Zwischenrang, sodass sie für die Rückrunde das Feld von Hinten aufrollen werden (Zitat Meini).

Unter den 15 Spielern sind viele bekannte Gesichter aus alten Zeiten, was zeigt, dass das Bedürfnis einer Veteranenmannschaft für den Firmensport klar da war.

6. ChemOps-Turnier in Ringaskiddy (IL)

Die sechste Auflage des ChemOps-Turnieres fand diesmal in Irland genauer gesagt Ringaskiddy statt. 13 Spieler, darunter eine Verstärkung vom St. Johann, nahmen den 8-stündigen Reismarathon auf sich, um den Pokal zurückzuholen. Doch wie schon im letzten Jahr, sah die Realität etwas anders aus. Bei der kurzen Spieldauer von 15 Minuten kamen wir einfach nicht richtig auf Touren, sodass wir uns mit 0 Punkten und einem Tor vom Turnier verabschieden mussten. Leider hatten wir nach den ersten beiden Spielen bereits drei Verletzte zu beklagen, doch unsere irischen Freunde liehen uns zwei, drei ihrer Spieler aus.

Gewonnen wurde das Turnier von der Heimmannschaft, gefolgt von, Grimsby und uns.

Vor dem Turnier fand die obligatorische Werksbesichtigung statt. Eindrücklich, wie das Areal in die grüne Landschaft eingebettet wurde. Das 3-gängige Abendessen nahmen wir gemeinsam mit den anderen Teilnehmern im Hotel ein, bevor wir nach Cork zur feucht-fröhlichen „Spielanalyse“ schritten.

Besten Dank dem Organisator Jörg Benner und natürlich Novartis, ohne deren finanzielle Unterstützung dieser unvergessliche Anlass nicht möglich gewesen wäre.

Schlusswort

Ganz klare Jahreshöhepunkte waren der Gewinn des Doubles der 1. Mannschaft sowie auch der Titelgewinn der Seniorenmannschaft des SC Novartis St. Johann. Eine Steigerung ist fast nicht mehr möglich, außer der SC Novartis Rosental holt sich zusätzlich noch den Meistertitel in der Serie B und die Senioren den Pokal im Senioren-Cup. Doch zweites ist bereits nicht mehr möglich. Vielleicht schaffen die Rosentaler Senioren im nächsten Plauschmatch gegen die FCB Veteranen die 2:4 Niederlage in einen Sieg umzuwandeln. Wer weiß...

Trotz der vielen sportlichen Erfolge darf auch das *Gesellige* nicht aus den Augen verloren werden. Ob bei Saisonabschluss- oder Weihnachtsessen, gemeinsamen Skiweekends oder Bummel, im Zentrum sollte immer auch die Kameradschaft und die Freude am gemeinsam Erlebten stehen.

Viel Arbeit war in diesem Vereinsjahr zu erledigen, welche ich nur dank meiner Vorstandskollegen bewältigen konnte. Dafür spreche ich Ihnen meinen herzlichen Dank aus. Sportliche Erfolge sind auch eng verbunden mit der Motivation und Fußballbegeisterung unserer Trainer. Ich denke, auch die Zusammenarbeit untereinander hat bestens funktioniert, was auch nicht selbstverständlich ist. Dafür auch Euch ein herzliches Dankeschön. Einen großen Dank spreche ich allen Mitgliedern aus, welche sich am Geschehen unseres Vereins beteiligt und sich in irgendeiner Form zu Gunsten des Vereins eingesetzt haben.

Speziellen Dank gebührt unseren Schiedsrichtern Chiarello Hans, Ecer Ithan, Mayer Bruno, Sarmini Eugenio

Mit Stolz blicke ich zurück und wünsche uns allen viel Erfolg, keinerlei Verletzungen und dass wir auch im kommenden Jahr viel zu lachen und zu jubeln haben.

Fitness-Gymnastik

Jahresbericht Sektionsleiterin Eliane Hoffstetter :

Am 21. September 2009 konnte ich die Stellvertretung von Bruno Roth (Training vom Montag zwischen 17.00/18.00 Uhr im Vogelsangschulhaus) übernehmen. Ebenfalls am 7. Januar 2010 übernahm ich die Stv. von Julia (Männer-Turnen vom Donnerstag zwischen 17.00-17.45 Uhr). Dies gab mir die Gelegenheit diese Gruppen besser kennen zu lernen.

Meine Stellvertretung wird durch Monica (sie leitet das Montagstraining von 12.15-13.00 Uhr) gewährleistet.

Anlässe:

Am Freitag, 23. Oktober 2009 haben wir unseren jährlichen Anlass durchgeführt. Der Treffpunkt war dieses Mal im Restaurant Fischerstube in Basel. Der Abend begann mit einer Führung durch die Brauerei „Ueli-Bier“, anschliessend wurde auf unsere tolle Freundschaft angestossen - selbstverständlich passte auch das Nachtessen hervorragend zum „Ueli-Bier“!

Anschliessend dem letzten Training (Montag von 17.10-18.11 Uhr) organisierte Bruno Roth einen Apéro.

Handball

Jahresbericht Sektionsleiter Ralph Ortscheit:

Top oder Flop, das ist die jährlich wiederkehrende Frage die mich beim Verfassen des Jahresberichts für das abgelaufene Vereinsjahr beschäftigt. Dies speziell nach der Aufbruchstimmung, die die Fusion zum Novartis-Sportclub in diesem Jahr bei einigen Sportclubmitgliedern ausgelöst hat. Leider konnten wir die vorhandene Euphorie nicht zum Vorteil in unsere Meisterschaften oder in unseren Trainingsbetrieb einbringen. Nach wie vor dümpeln unsere Meisterschaften vor sich hin. Speziell in der Wintermeisterschaft spürte man die Folgen der Nichtverfügbarkeit der St. Jakobshalle bis Anfang Januar stark. Ohne Spielbetrieb sank die Motivation für das Training spürbar. Zum Leidwesen des Trainers und der Trainingswilligen verirrten sich zeitweise nur noch eine handvoll Unentwegte in unsere Trainingshalle. Hier gilt es Gegensteuer zu geben und den geordneten Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen. Es liegt mir auch am Herzen die Motivation unseres Trainers mit einer hohen Trainingspräsenz hoch zu halten. Auch können die potentiellen Neumitglieder nur mit einem geordneten Trainingsbetrieb im Verein gehalten werden. Ich rufe deshalb alle Handballer auf, mit hoher Trainingspräsenz die Basis für ein erfolgreiches 2010 zu schaffen.

Sportliche Aktivitäten

Der Ausblick am Ende meines letzten Jahresberichts hat sich leider bestätigt. Speziell während der Wintermeisterschaft gab es für unsere Mannschaften wenig zu gewinnen. Die **1. Mannschaft** konnte bei 5 Niederlagen und einem Unentschieden zumindest 4 Siege erringen. Schlussendlich reichte dies in der Serie A aber aufgrund der Ausgeglichenheit der Meisterschaft nur für den zweitletzten Platz. Mit nur einem Sieg konnte unsere **2. Mannschaft** in der 1. Liga die rote Laterne nicht verhindern.

Etwas besser lief es unseren Mannschaften im Sommer. Mit dem 3. Rang, nur 4 Punkte hinter dem Sommermeister „Eisenbahner“ hat unser „1“ das Maximum des Machbaren erreicht. Auch die **2. Mannschaft** konnte mit 2 Siegen und einem Unentschieden die Meisterschaft in der Serie B mit dem 5. Platz ansprechend abschließen.

Im Cup sowie an diversen Turnieren konnten die Novartis-Handballer keine nennenswerten Resultate erzielen.

Gesellschaftliche Aktivitäten

In Bezug auf gesellschaftliche Aktivitäten blicken wir auf ein ruhiges Jahr zurück. Der von Daniel Leuenberger organisierte Bummel gehörte eindeutig zu den Highlights unseres letztjährigen Vereinslebens. Erwartungsfroh trafen wir uns in der Schaltherhalle des Bahnhofes SBB. Mit Zug und Postauto gelangten wir nach Nuglar, wo wir in der alten Brennerei zu einer gemütlichen Bierdegustation mit Apéro und anschließender Führung erwartet wurden. Gestärkt und gut informiert machten wir uns auf in Richtung Hochwald. Dort erwartete uns eine gemähte Wiese zum Swingolf. Nach kurzer Instruktion wurde der Ball abgeschlagen, geputtet und eingelocht. Wie beim richtigen Golf wurde natürlich auch mit großem Eifer nach verloren gegangenen Bällen gesucht. Bevor wir uns zu Fuß auf den Weg nach Aesch aufmachten, musste natürlich nochmals der Durst im Restaurant Herrenmatt gestillt werden. Den gelungenen Anlass ließen wir mit dem Nachtessen in der Rebe in Aesch ausklingen.

Diverse Mannschaftssessen rundeten das gesellschaftliche Vereinsjahr 2009 ab.

Mitgliederstatistik

Der Bestand ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen.

| | Aktiv | Passiv | Total |
|--------------------|-----------|----------|-----------|
| Bestand per 1.1. | 41 | 4 | 45 |
| Zugänge | | | |
| Abgänge | 3 | 1 | 4 |
| Mutationen | | | |
| Bestand per 31.12. | 38 | 3 | 41 |

Wie üblich an dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, all denjenigen ganz herzlich zu danken, die sich für die Sektion in irgendeiner Funktion eingesetzt haben.

Speziell bedanken möchte ich mich bei Kurt Geiser der seine lange und erfolgreiche Schiedsrichterkarriere mit dem Wintersemester beenden wird:

Ebenso bedanke ich mich bei:

- Guido Andres : - Schiedsrichter (SHV + SFS)
- Sven Schlittler : - Schiedsrichter (SHV + SFS)
- Arthur Ritter : - Trainer

Vorstand

Die Chargen innerhalb des Vorstandes wurden wie folgt aufgeteilt:

- René Bell : - Finanzen
- Materialbeschaffung
- Thomas Gut : - Meisterschaftsbetrieb inkl Lizenzierungen
Cup und Turniere
- Mitgliederkontrolle
- Daniel Leuenberger : - Außersportliche Aktivitäten
- Ralph Ortscheit : - Leitung

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für die konstruktive und speditive Zusammenarbeit im Vorstand.

Ausblick

In der noch jungen Wintermeisterschaft kämpfen wir zurzeit mit der 1. Mannschaft nach 3 Niederlagen gegen den Abstieg aus der Serie A. Nicht viel besser geht es der 2. Mannschaft. Kleiner Vorteil: absteigen kann man aus der 1. Liga mangels Alternativen nicht.

Die Saison ist noch jung und was nicht ist, kann ja noch werden!

Zum Schluss wünsche ich allen Handballern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison und hoffe, dass der kameradschaftliche und humorvolle Geist in unserem Verein erhalten bleibt.

Herrenbasketball

Jahresbericht Sektionsleiter Markus Gaugler:

Wie gewohnt gibt es aus unserer Sektion wenig Aufregendes zu berichten.

Wir trainieren, und das schon seit mehr als 30 Jahren, jeweils am Dienstag von 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr in der Sandgrubenturnhalle. Wir haben keinen Trainer und keine Ambitionen mehr, an einer Meisterschaft mitzukämpfen, dafür nach wie vor viel Spass am Basketball spielen.

Wir sind eine multinationale Truppe. Das Temperament und auch die spielerischen Fähigkeiten der einzelnen Mitspieler sind recht unterschiedlich. Dies ist nicht immer einfach! Toleranz unter den Spielern ist daher von großer Wichtigkeit.

Wie schon früher wurde ich auch im vergangenen Jahr von mehreren Interessenten kontaktiert. Einige von Ihnen sind dann auch tatsächlich zu einem oder mehreren "Probetrainings" gekommen. Erfreulicherweise sind doch deren drei nun mehr oder weniger regelmäßig am Dienstag beim Basketball Spiel dabei. Leider gibt es aber auch Sportkollegen, die ohne Angabe eines Grundes, plötzlich nie mehr zum Training erscheinen. Schade!

Für alle, die regelmäßig zum Spielen erscheinen, ist ein Basketballspiel nach der Arbeit nach wie vor ein guter unverzichtbarer Ausgleich.

Kanu/Kajak

Jahresbericht Sektionsleiter Daniel Hess:

Mitten im Winter ist es wieder an der Zeit, einen kleinen Rückblick zu schreiben. Das 2009 war von vielen positiven Kajak-Erlebnissen geprägt worden und die habe ich vor allem euch und eurer tollen Mithilfe zu verdanken.

Training/Kurse:

Wir führten verschiedene Kurse durch. Im Winter haben wir an 6 Abenden im Hallenbad Bottmingen unter kundiger Leitung der Kanuschule Basel unsere Rollen geübt. Unser Vizesektionsleiter stellte anschliessend auf dem Wildwasserkanal in Hüningen mit Hilfe der Globepaddlern ein äusserst attraktives und abwechslungsreiches Kursprogramm zusammen. René ich möchte Dir dafür herzlich danken. 7 Teilnehmer besuchten einen Anfängerkurs, 15 nahmen an Aufbaukursen teil und 4 Playboater und Freestyle Kurse waren mit insgesamt 18 Teilnehmer besetzt. Wobei etliche Klubmitglieder mehrere Kurse besucht haben. Dank der Unterstützung durch den Sportklub konnten wir jeweils zu günstigen Konditionen an diesen Kursen teilnehmen. Ausserdem waren die freien Trainings dienstags und donnerstags auf dem Kanal in Hüningen rege besucht. Das intensive Training hat bei vielen Paddlern Spuren hinterlassen und zu einer deutlichen

Steigerung des Niveaus geführt. Dies hatte auch positive Auswirkungen auf unsere Ausfahrten, es waren mehr Leute sicherer auf den verschiedenen Flüssen unterwegs. Wie letztes Jahr hatten wir auch in diesem Sommer 5 vollständige Kajakausrüstungen (Boot, Paddel, Helm, Weste & Spritzdecke) am Kanal gelagert, was einen ständigen Materialtransport zum Kanal überflüssig machte. Das Material kann für die Trainings am Kanal on-line gebucht werden, was die gemeinschaftliche Nutzung erheblich vereinfacht.

Material:

Unter Holgers kundiger Leitung stellten wir ende März unser Material in Stand. Wir haben auch dieses Jahr unsere Ausrüstung erneuert und ergänzt. So konnten wir wieder 2 Kajaks mit Zubehör kaufen.

Ausfahrten:

Das ganze Jahr sind unsere Mitglieder in kleineren oder grösseren Gruppen auf den Flüssen unterwegs. Schon im März profitierten wir im Schwarzwald (Wiese) und den Voralpen (Muota und kleine Emme) von der Schneeschmelze. Über das Erntmai Wochenende war bestes Wildwasser und die 3M im Tessin angesagt, Moesa, Maggia und Melezza hatten alle super Wasserstände. Über Auffahrt organisierte Daniela und Richi die Familienausfahrt an die Loue während sich die WW-freaks auf Hinter- und Vorderrhein vergnügten. Mitte Juni ging es mit Bernd auf eine Bachwanderung, einmal ohne Boot durch die wildromantische Alpschlucht. Nach Saane und Simme im Juli ging es am ersten August noch einmal ins Tessin, diesmal auf den Tessin und den Brenno.

Viel Freude bereiteten auch unsere gesellschaftlichen Anlässe. Wie immer herrschte eine super Stimmung bei dem schon fast legendären Familienwochenende. Dieses Jahr luden Silke und Steffen uns wieder in ihr „Schlösschen“ ein und verwöhnten uns mit Grilliertem und Fermentiertem. Am 28. November fand als Saisonabschluss, die von Daniela organisierte Weihnachtsfeier statt. Wir trafen uns in einer Waldhütte in Aesch zu einem gemütlichen Raclette und beschlossen den Abend mit „Kajaklatein“.

Wir konnten dieses Jahr 10 neue Mitglieder bei uns begrüßen, es sind dies: Simon Ali, Conrad Florian Bentzinger, Victor Brunner, James Edwards, Kirsty Johnston, Volker Petry, Franziska Plattner, Paul Smith, Dagmar und Wolfgang Wirth. Wir alle heissen euch herzlich willkommen und hoffen, dass ihr euch in unserem Verein wohl fühlt und viele schöne Paddelerlebnisse haben werdet. Verlassen haben uns Laszlo Farkas, der von Novartis nach Finnland entsandt wurde und dort Seekajak fährt, Andrea Blindenbacher und Florian Bentzinger zog es nach Kanada, Kerstin Axthelm, Pierre Martin und Maximilian Mayer haben das Paddeln aufgegeben.

Unsere Klubkommunikation läuft dank Fabians Hilfe sehr gut. Sowohl die Domäne für unsere Homepage (www.kajakclub.ch) wie auch die Mailing Liste, die von unserem Webmaster (Fabian.Axthelm@Kajakclub.ch) verwaltet wird, haben sich

bestens bewährt. Vielen Dank für all die tollen Beiträge und Bilder im 2009, das ist Kajakwerbung vom Feinsten!

Ich möchte an dieser Stelle auch dem SCN ganz herzlich für seine grosszügige Unterstützung unserer Vereinsaktivitäten danken!

Danke an euch alle, für eure Hilfe und das Einbringen eigener Ideen und deren Umsetzung als Beitrag zu einem attraktiven Vereinsleben.

Kegeln

Jahresbericht Sektionsleiter Otto Rueedi:

Schlussrangliste der Gruppenmeisterschaft 2008 / 2009

Kategorie A

- | | |
|---------|--------------------|
| 1. Rang | Baslerversicherung |
| 2. Rang | Novartis 1 |
| 3. Rang | Novartis 2 |

Im Einzel haben wir folgende Ränge erzielt:

- | | |
|----------|------------------|
| 2. Rang | Otto Rüedi |
| 3. Rang | Edgar Weiss |
| 6. Rang | Werner Jobmann |
| 9. Rang | Timeus Heidi |
| 11. Rang | Erna Gutzwiller |
| 19. Rang | Horst Möller |
| 20. Rang | Erwin Widmer |
| 24. Rang | Fridolin Freuler |
| 30. Rang | Mario Schmid |
| 31. Rang | Ernst Schmid |
| 33. Rang | Emil Riedy |
| 39. Rang | Hans Gutzwiller |
| 42. Rang | Peter Fornaro |
| 46. Rang | Markus Krattiger |
| 57. Rang | Renè Leuthard |

Firmensporttage 09

Mannschaft

Kategorie B

- | | |
|---------|--------------|
| 1. Rang | Mannschaft 2 |
| 2. Rang | Mannschaft 1 |

Kategorie A

- | | |
|---------|------------|
| 2. Rang | Otto Rüedi |
|---------|------------|

Kategorie B

- 1. Rang Horst Möller
- 2. Rang Werner Jobmann
- 4. Rang Emil Riedy
- 6. Rang Erna Gutzwiller
- 8. Rang Erwin Widmer
- 9. Rang Ernst Schmid
- 11. Rang Fridolin Freuler
- 12. Rang Mario Schmid

Kategorie C

- 2. Rang Heidi Timeus
- 3. Rang Krattiger Markus
- 5. Rang Hans Gutzwiller
- 7. Rang Peter Fornaro

Schweizermeisterschaft

An der Schweizermeisterschaft in Flamatt konnten nur wenige gute Resultate erzielt werden.

Am Cup-Final Novartis1 gegen Baslerversicherung wurde die Mannschaft 1 Cup-Sieger .

Männerturnen+Fitness

Jahresbericht Sektionsleiter Peter Matzinger:

Mitgliederbestand: 19 Aktive / 3 Passive. Es sind keine Zu- oder Abgänge zu verzeichnen.

Trainingsbesuch: 10 bis 15 Mitglieder haben jeweils das Training in der BZM-Halle in MuttENZ(Winter) oder auf dem Allwetterfeld des Sportplatzes Huningue (Sommer) besucht, davon nahmen ca. 30% nicht mehr am abschließenden Fußballspiel teil.

Das jüngste Mitglied wird im Jahr 2010 sein 60stes Altersjahr vollenden.

Anlässe: Im Mai und Oktober fanden bei großer Teilnahme (rund 15) die beiden traditionellen Wanderungen statt. In der Fasnachtswoche wurde wie üblich ein Kegelabend organisiert.

Besondere Vorkommnisse: Es waren mit Ausnahme harmloser Zerrungen(1-2) keine gravierenden Verletzungen aufgetreten.

Radsport

Jahresbericht Sektionsleiter Frank Hillger:

Nach dem im Frühjahr 2009 zwischen Jörg Benner, Christoph Zingg und Frank Hillger gefassten Entschluss, die Gründung einer Sektion Radsport innerhalb des Sportclub Novartis in Angriff zu nehmen, konnten mittels geeigneter PR-Massnahmen innerhalb kurzer Zeit einige Interessenten mobilisiert werden. Zum offiziellen "kickoff"-Meeting am Freitag, dem 3. Juli 2009, trafen sich Christoph Zingg, Claudia Lange, Marco Cuomo, Henning Rattunde, Viktor Mettler, Frank Hillger sowie SCN-Präsident Jörg Benner im WSJ-025.6.17. Es wurde beschlossen, zunächst nur eine wöchentliche Trainingsausfahrt zu organisieren, und an bestimmten Wochenenden längere Ausfahrten anzubieten. Ausserdem stiess der Vorschlag einen Fahrkurs auf einer Radrennbahn zu organisieren auf grosses Interesse. Des Weiteren wurde während des ersten Treffens auch die Einrichtung eines Forums auf der Webseite des SCN angeregt, das in Form der "Pinnwand" inzwischen auch realisiert wurde. Für die folgenden Saisons wurden gemeinsame Teilnahmen an Radsportveranstaltungen (Radmarathons u.ä.) anvisiert. Die Auftaktveranstaltung wurde mit der einstimmigen Wahl von Frank Hillger zum Sektionsleiter und von Christoph Zingg zum Kassier beschlossen.

Nach der Auftaktveranstaltung wurden die geplanten wöchentlichen Ausfahrten, bis auf sehr wenige Ausfälle wegen schlechter Witterung, bis Mitte September durchgeführt. Dabei haben wir uns auf wechselnden Strecken durch den nahen Jura und das Elsass bewegt und waren 1.5 bis 2.5 Stunden unterwegs.

Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 3 und 10. Aufgrund unterschiedlichen Leistungsniveaus der Fahrer und Fahrerinnen hoffen wir auf einen Anstieg der Zahl aktiver Mitglieder, so dass wir in den folgenden Jahren den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend unterschiedlich gestaltete Ausfahrten anbieten können. Von den geplanten Wochenendausfahrten fand mangels Teilnehmern nur eine statt. Der geplante Kurs auf der Offenen Rennbahn musste wegen schlechter Wetterbedingungen leider abgesagt werden. Es ist ein neuer Anlauf für 2010 geplant. Nach Abschluss der Strassensaison im September wurde das gemeinsame Training auf die Spinningvelos im Fitorama verlegt, wo Martin Rausch die Teilnehmer ordentlich ins Schwitzen brachte und noch bis Ende März 2010 bringen wird. Seit ihrer Gründung sind der Sektion 13 Mitglieder beigetreten, zum Grossteil Neuzugänge im SC Novartis. Leider scheinen nur wenige Zeit zu haben, regelmässig an den Trainings teilzunehmen. Das soll sich 2010 ändern.

Schach

Jahresbericht Sektionsleiter Bernhard Erb:

Vorstand: René Basler, Bernhard Erb (Vorsitz), Viktor Käppeli (Protokoll), Ivan Vuilliomenet (Kassier)

| | |
|------------------------------|----|
| Zugänge: | 2 |
| Abgänge: | 2 |
| Mitgliederbestand Ende Jahr: | 82 |

Allgemeine Entwicklung

Bernhard Erb blickt auf das erste Vereinsjahr nach der Fusion zum Sportclub Novartis und stellt fest, dass das Vereinsleben für die Schachspieler im gleichen Rahmen abläuft wie bisher; er wertet dies als Zeichen einer gelungenen Fusion. Es finden bereits Berührungspunkte mit anderen Sektionen statt, indem er zusammen mit Viktor Käppeli an diversen sektionsübergreifenden Anlässen der Sportclubleitung teilgenommen hat. Wer sich für Tätigkeiten der anderen Sektionen interessiert, kann gerne vom Vorstand Auskunft erhalten.

Erfreulich ist der Zugang von 2 Neumitgliedern, was den Trend der vergangenen Jahre bestätigt, indem wir neben Zugängen stets auch nicht mehr aktive Mitglieder verlieren.

In sportlicher Hinsicht verzeichnen wir eine Reihe Highlights in- und ausserhalb unserer Sektion. Engagiert, aber mit gemischtem Erfolg kämpften die drei Mannschaften in der SMM. Novartis 1 wurde Gruppensieger; beim entscheidenden Aufstiegsspiel fehlte dann aber das Quentchen Glück. Die 2. Mannschaft erkämpfte sich in der 3. Liga einen Mittelplatz. Demgegenüber war der 3. Mannschaft in der 4. Liga etwas weniger Fortune beschieden. Gegenwärtig läuft bereits die NMM, in welcher wir mit 3 Mannschaften in der 2. und 3. Liga recht erfolgreich kämpfen.

Nach intensiven Verhandlungen mit Milena Niklaus von Novartis konnten wir kurz vor Jahresende unseren regulären Spielabend vom Landauer ins neue Spiellokal des Sportclub-Restaurant Novartis St. Johann verlegen. Damit geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Wir sind überzeugt, dass diese Lösung wegen seiner Nähe zum Campus und der idealen Parkplatzsituation vor Ort uns bezüglich der Gewinnung junger Mitglieder neue Perspektiven eröffnet.

Mit dem Dank an alle Mitglieder des Vorstandes und an die Mannschaftsleiter Jean-Pierre Lenders und Ivan Vuilliomnet für ihren Einsatz in der Sektion und für die gute Zusammenarbeit schliesst Bernhard Erb seinen allgemeinen Bericht.

Ranglisten und Preisverteilung der Wettbewerbe

Mit viel Engagement und erfreulicher Beteiligung wurde in der Sektion in den unterschiedlichsten Wettbewerben Schach gespielt. Der Einfachheit halber seien in den folgenden Tabellen nur die Rangersten und Preisgewinner aufgeführt.

1. Simultan mit Zoran Bojic, 29.01.2009:

Der sympathische Schachmeister gewann dieses Spiel mit 8 : 3 Punkten. Die drei Punktegewinner auf unserer Seite sind Heinz Mostosi, Ivan Vuilliomnet und Adolf Wüst

2. Meisterschaft Schachsektion Novartis:

| Name + Rang | ELO-Zahl | Punkte |
|-------------------------|-----------------|---------------|
| 1. Björn Holzhauer | 2222 | 7 |
| 2. Eric Graber | 1953 | 5.5 |
| 3. Bernhard Erb | 1706 | 5 |
| 5. Peter Jakobs | 1600 | 4 |
| 8. Wolfgang Weber | 1585 | 4 |
| 20. Bernhard Hecklinger | 1295 | 1 |

3. Novartis Cup 2009:

Im Finalspiel gewinnt Björn Holzhauer gegen Bodo Liphardt. Ersterer hat sich vorher mit Siegen über Richardson, Jungmann und Kramer, letzterer mit Siegen über Vuilliomnet, Staehelin und Lehmann für den Final qualifiziert.

4. Studentturnier, November 2009

| Rang | Name | Punkte |
|-------------|-----------------------------------|---------------|
| 1. | Robert Stuart | 4.5 |
| 2. | Bernhard Erb | 3 |
| 3. | Vojislav Zigic John Richardson | 3 |

5. St. Niklaus-Blitzturnier, 03.12.2009 im Rahmen der NSV-Blitztour

| Rang | Name | Verein | Punkte |
|------|--------------------|--------------|--------|
| 1. | Ali Habibi | Gundeldingen | 16 |
| 2. | Nikolai Melkumjane | BVB Basel | 15.5 |
| 3. | Uwe Wehrle | Rössli | 13.5 |
| 4. | Robert Stuart | Novartis | 13 |
| 5. | Jean-Paul Griggio | Novartis | 12.5 |

6. Freundschaftsspiele:

Das 58. Freundschaftsspiel gegen UBS-Zürich wurde am 31.10.2009 bereits im neuen Clublokal St. Johann ausgetragen. Mit 10 : 6 Punkten gelang Novartis wieder einmal ein deutlicher Sieg über den langjährigen Zürcher-Rivalen.

Ein Modus mit 2 Runden à 30 Minuten gelangte beim Freundschaftsmatch gegen Therwil am 19.11.2009 zur Anwendung. Die erste Runde endete mit 8 : 8 unentschieden, die zweite Runde fiel mit 8.5 : 7.5 Punkten zu unseren Gunsten aus. Den Gesamtsieg durfte somit Novartis für sich beanspruchen.

Im Freundschaftsspiel auswärts gegen Huningue wurden 4 Teams mit je 3 Spielen gebildet. Ein Team von Novartis erwies sich als das stärkste, aber Huningue gewann gesamthaft mit 27 : 24 Punkten.

Squash

Jahresbericht Sektionsleiter Peter Glas:

Frühjahr 2009:

Firmen Mannschaftsmeisterschaft Frühjahr 2009

Novartis Mannschaft 1 schliesst in Liga 1 (Gruppe 1) mit Platz 2 ab.

Novartis-1 konnte sich gegen Ciba-1, Universitätsspital und Gruner durchsetzen und musste sich erneut nur gegen Roche-1 geschlagen geben.

Herbst 2009

Firmen Mannschaftsmeisterschaft Herbst 2009

Novartis Team 1 schliesst die Liga 1 (Gruppe 1) auf Platz 3 ab. Wieder muss sich Novartis-1 gegen Roche-1 geschlagen geben und gegen die Mannschaft des Universitätsspitals. Die erste Mannschaft der Novartis ist eine feste Grösse in der ersten Liga geworden.

Dezember 2009

Aufgrund von terminlichen Überschneidungen kann nur Peter Glas an der Schweizer Firmen-Einzelmeisterschaft in Schlieren/Zürich teilnehmen. Er erreicht nach 5 hart umkämpften Spielen den 8. Rang.

Personalia:

Bei der Generalversammlung am 8. Dezember im Van der Merwe Squash Center wurde das bestehende Präsidium bestätigt.

Sektionsleiter ist Peter Glas, Kassierer Georg Rieder, Mannschaftskapitän für Novartis-1 ist Sybille Hellstern, die auch in 2009 wieder für einen reibungslosen Turnierablauf gesorgt hat. Unserem Vorstandspaten, Rene Baumgartner, wird für seine stete Unterstützung grosser Dank ausgedrückt.

Unserem professionellen Trainer Dominique Chiquet wird ebenfalls grosser Dank ausgedrückt, weil nicht zuletzt durch seinen engagierten Einsatz, die Sektion Squash die neuen squash-interessierten Mitglieder auch behalten konnte.

Ausblick:

Durch die steigende Mitgliederzahl kann Novartis erstmalig seit 2007 auch wieder eine 2. Mannschaft an der Firmensportmeisterschaft anmelden. Saisonbeginn ist Februar 2010.

Tischtennis

Jahresbericht Sektionsleiter Albin Gisler:

1. Mannschafts-Meisterschaft

1.1 Saison 2008/2009

1.1.1 Mannschaften ex St. Johann

| | | | |
|---------------|----|--------------|-----------------------------|
| NOVA STJO 01 | A | Rang 5 von 8 | Kategorienerhalt |
| NOVA STJO 02 | AP | Rang 5 von 8 | Kategorienerhalt |
| NOVA STJO 03 | AP | Rang 6 von 8 | Kategorienerhalt |
| NOVA STJO 04 | B | Rang 4 von 8 | Kategorienerhalt |
| NOVA STJO 05 | C | Rang 1 von 8 | Aufstieg in die Kategorie B |
| (Gratulation) | | | |
| NOVA STJO 06 | C | Rang 1 von 8 | Kategorienerhalt |
| NOVA STJO 07 | C | Rang 8 von 8 | Abstieg in die Kategorie D |

1.1.2 Mannschaften ex Rosental

| | | | |
|------------|---|---------------|------------------|
| NOVA RO 01 | B | Rang 7 von 8 | Kategorienerhalt |
| NOVA RO 02 | C | Rang 3 von 7 | Kategorienerhalt |
| NOVA RO 03 | D | Rang 1 von 10 | Kategorienerhalt |
| NOVA RO 04 | D | Rang 8 von 8 | Kategorienerhalt |
| NOVA RO 05 | D | Rang 6 von 10 | Kategorienerhalt |
| NOVA RO 06 | D | Rang 8 von 10 | Kategorienerhalt |

1.2 Saison 2009/2010 (Vorrunde)

| | | | |
|-------------|----|--------------|----------------|
| NOVARTIS 01 | A | Rang 4 von 8 | |
| NOVARTIS 02 | AP | Rang 1 von 8 | |
| NOVARTIS 03 | AP | Rang 6 von 8 | |
| NOVARTIS 04 | B | Rang 7 von 8 | Abstiegsrunde |
| NOVARTIS 05 | B | Rang 8 von 8 | Abstiegsrunde |
| NOVARTIS 06 | C | Rang 4 von 8 | Abstiegsrunde |
| NOVARTIS 07 | C | Rang 4 von 8 | Aufstiegsrunde |
| NOVARTIS 08 | C | Rang 4 von 8 | Abstiegsrunde |
| NOVARTIS 09 | D | Rang 4 von 8 | |
| NOVARTIS 10 | D | Rang 4 von 8 | Aufstiegsrunde |
| NOVARTIS 11 | D | Rang 4 von 8 | |
| NOVARTIS 12 | D | Rang 4 von 8 | |

2. CUP

2.1. Saison 2008/2009

Von den 8 gemeldeten Mannschaften erreicht die Mannschaft mit Johannes Voshol (ML), Martin Kesselgruber und Csaba Verebes den Halbfinal, wo sie gegen BASLER 01 etwas unglücklich ausscheiden und damit den hervorragenden 3. Platz belegen.

2.2 Saison 2009/2010

Von den 8 gemeldeten Mannschaften erreicht keine den $\frac{1}{4}$ -Final; alle Mannschaften sind vorzeitig ausgeschieden.

3. Turniere

Die Sektion nahm an 4 Turnieren teil: Schluss-Turnier (Firmensporttage), Sommertrophy, Eröffnungsturnier, Senioren-Veteranen-Turnier und erzielte dabei

Rang 1: 2x, Rang 2: 2x, Rang 3: 6x

4. Anlässe

In der Berichtsperiode wurden folgende 7 Anlässe organisiert:

Mai: Challenge Cup 2008/2009 Rang 1: Nicola Mohler
Rang 2: Manuel Mohler
Rang 3: Markus Zimmer

Mai: Handicap-Turnier Rang 1: Gaby Persy
Rang 2: Peter Pichler
Rang 3: Hansruedi Oehler

Juni: Grillplausch

Juli: Minigolf im Sommerloch

September: Herbstbummel (Wetter bedingt ausgefallen)

November: Mässbummel

November: Spielabend mit Behindertensport Basel Sektion Tischtennis

November: Niggi-Näggi-Turnier

Ganz herzlichen Dank an die Organisatoren.

5. Veranstaltungen

In der Berichtsperiode fanden 3 Veranstaltungen statt:

Juni: Delegiertenversammlung SFS Nordwestschweiz Abteilung
Tischtennis

September: Firmensport-Veranstaltung vom 05.09.2009 auf dem Barfüsserplatz

September: Arbeitsgruppe Planung Umstrukturierung der Kategorien A, AP, B, C
und D

6. Diverses

Nicola Mohler verbessert sich im Jahr 2009 in der Weltrangliste um fast 100
Plätze von Position 501 auf 403.

Volleyball

Jahresbericht Sektionsleiter Reiner Müller:

Im Laufe des gesamten Jahres 2009 waren die Trainingsabende durchweg sehr gut besucht.

Im 2009 haben wir an zwei Volleyballturnieren mit Erfolg teilgenommen: Am Sonntag, den 30. August, nahm ein Team von uns am Beach-Volleyballturnier des TV Bretzwil teil. Und am Sonntag, den 18. Oktober, konnten wir ein Team am Volleyballturnier des VBTV Riehen in der Bäumlihofhalle stellen.

Leider konnten wir aufgrund von Terminproblemen an diversen anderen Turnieren, u.a. am Turnier in Bartringen (Luxemburg) nicht teilnehmen. Wir werden im 2010 nochmals einen Anlauf starten.

Der Spielbetrieb im Winter wie auch im Sommer lief wie gewohnt. Dank einigen Zuwächsen konnte der Spielbetrieb regelmässig stattfinden.

Am 10.12 fand zum Jahresabschluss zum wiederholten Male im Restaurant Missione Cattolica in sehr gemütlicher Runde unser Weihnachtsessen statt.

Dieses Jahr war ein weiteres Jahr der Veränderungen. Aufgrund einiger Neuzuwächse konnte der Spielbetrieb weiterhin aufrecht gehalten werden.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Jahr 2010 mit weiterhin viel Spass beim Spielen und schönen gemeinsamen Erlebnissen.

Das wär's zu den sportlichen Aktivitäten. Nun noch weitere Themen, die uns im abgelaufenen Vereinsjahr bewegt haben.

AKTIVITÄTEN

In 3 Sitzungen der Sportplatzkommission, die gemeinsam mit der Novartis und dem Tennisclub stattfinden, haben wir unsere Interessen hinsichtlich der Anlagen vertreten. Die Bereitschaft zur Unterstützung der Firma war immer sichtbar.

Am Pharma-Cup waren wir mit einer Torwand präsent. Das Torwandschiessen stiess auf reges Interesse. Als Preise konnten Novartis-Sporttaschen abgegeben werden, die von der Firma zur Verfügung gestellt wurden. Zusätzlich wurden auch Vorstandslisten verteilt und Teilnehmer aktiv angesprochen.



An 3 Welcome Days für neue Novartis Mitarbeiter waren wir mit Vertretern des Sportclub Novartis anwesend und konnten dabei die Werbetrommel rühren.

Für den Novartis Family Day hatten wir ein Konzept zur Präsentation unseres Sportclubs erarbeitet. Leider wurde die Veranstaltung in 2009 dann doch nicht durchgeführt, soll aber in 2010 erfolgen, so dass wir unser Konzept dann dort umsetzen können.

PERSONALIEN

Mit Freude kann ich feststellen, dass in 2009 keine Wechsel im engeren Vorstand zu vermelden waren, und wir mit demselben Team weitermachen konnten. Bei den Sektionsleitern gab es einen Wechsel bei der Sektion Bowling von Minielle Brasey (Wagner), mit der wir uns über die Geburt von Donovan freuen konnten, an Walter Heinzelmann, der das Amt bis zur Rückkehr von Minielle übernommen hat. Alle anderen Sektionsleiter blieben im Amt.

DANK

Nicht möglich wäre das Bestehen des Sportclubs ohne die vielen Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen!

Bedanken möchte ich mich im Namen aller Sportclubmitglieder bei

- Unseren **Sektionsleitern und ihren Vorständen** für ihre geleistete Arbeit sowie den vielen Mitgliedern, die Feste, Turniere und Ausflüge organisieren.
- Unseren **Firmenvertretern** Milena Niklaus, Gérard Kipfer und Andreas Fürst für die finanzielle Unterstützung und die Unterstützung beim Betrieb der Sportanlage.
- Unseren Schiedsrichtern und Trainern.
- Unseren **Clubwirten** Bernd Brabender und Jean Müller und ihren Mitarbeitern, für unser leibliches Wohlergehen und für die freundliche und nette Bedienung.
- Unseren **Platzwarten** Claudio Grünig und René Brunner und ihren Helfern für das Instandhalten unserer tollen Sportclubanlagen.
- Unseren **aktiven Vertretern im Firmensportverband**.
- Und am Schluss noch bei meinem engen Vorstand für den ständigen Einsatz und bei unserem Ehrenpräsident für seine wertvolle Unterstützung!

Dankeschön

Dies war nun mein erster Jahresbericht als Präsident des Sportclubs Novartis. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken.

Der Präsident
Jörg Benner